

Ariel Dorfman, Rodrigo Dorfman

Who's Who
Farce
(Who's Who)

Deutsch von Uwe B. Carstensen

2 D, 3 H

UA: 18.10.1998 / Schauspiel Frankfurt / Regie: Thomas Schulte-Michels

Hollywood heute - immer noch Stadt der Träume und Mythen - wieder soll in der Traumfabrik ein großer Film gedreht werden. Nicht irgendeiner - der wichtigste, teuerste und wahnsinnigste Film aller Zeiten: "Nobody". Alle großen Stars sollen in diesem Film nur einen Satz haben.

Sam, die mächtigste Casting-Frau Hollywoods, ist für die Besetzung verantwortlich. Sie hat sie alle "gemacht": Marlon Brando, Clark Gable, Vivien Leigh, etc. Rachel, ihre Assistentin, sucht die 'Supporting Actors' und trifft auf Alex, einen jungen Gelegenheitsschauspieler. Vom Ehrgeiz zerfressen will er genau in diesem Film mitspielen, wer nicht? Der Produzent wird unruhig. Die japanischen Geldgeber ungeduldig. Sie warten auf Sam, die einfach nicht mit der endgültigen Besetzung 'rüberkommt'. In wenigen Wochen ist Drehbeginn. Sam hat zum ersten Mal in ihrem Leben Angst und bestellt ihren alten Freund, den ehemaligen Stummfilmstar Joey, zum Bodyguard. Es geht um alles - um Leben und Tod. Das Spiel heißt Illusion. Niemand ist gut oder schlecht in diesem Spiel - alle sind nur darauf aus, ihre eigenen Interessen zu verfolgen und durchzusetzen.

Ariel und Rodrigo Dorfmans Farce geht weit über das übliche Hollywoodklischee hinaus. Sie blickt über die Kulissen der Traumfabrik, die wesentlich zur Bildung des 'Mythos Amerika' beigetragen hat. Das Stück bringt uns mit großer psychologischer Einfühlsamkeit die Menschen und die Filme nahe. Ganz nebenbei analysieren die Autoren mit verblüffender Originalität die Helden und Heldinnen im Hintergrund: die 'Macher', die Idole, die Opfer und Helden Hollywoods. Eine bitterböse, fast

tragische Farce, die Molière, würde er heute leben, sicher genauso empfunden und geschrieben hätte.